

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters:

AN/0709/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Hauptausschuss	19.04.2010

Feststofftransport durch Grundwasserförderung an der U-Bahn-Baustelle Waidmarkt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Hauptausschusses am 19.04.2010 zu setzen:

Seit Monaten ist bekannt, dass sich im Rheinauhafen eine Sandbank im Bereich eines Abflussrohres der Wasserhaltung für den U-Bahn-Bau gebildet hat. Nach nicht dementierten Berichten des Kölner Stadtanzeigers vom 05.03.2010 wurden zudem Wasserpumpen aus der U-Bahn-Grube am Waidmarkt geborgen, die deutliche „Ausschliffspuren“ aufweisen. Beides deutet darauf hin, dass nicht nur Wasser, sondern auch erhebliche Mengen Sande in der Zeit vor dem Einsturz des Historischen Archivs aus der Baugrube am Waidmarkt abgepumpt wurden.

Bereits zu den Sitzungen des Hauptausschusses am 18.03. und des Rates am 23.03.2010 hat die CDU-Fraktion die Umweltdezernentin gebeten, Stellung zu Medienberichten zu nehmen, denen zufolge Wasserpumpen aus der U-Bahn-Grube am Waidmarkt geborgen wurden, die deutliche „Ausschliffspuren“ aufweisen. Insbesondere wurde darum ersucht zu erklären, wie diese Erkenntnisse mit der wiederholten Aussage zusammen passen, nach denen die Förderung von Grundwasser am Waidmarkt immer ohne Auffälligkeiten erfolgte.

In der von der Umweltdezernentin gefertigten und vom Oberbürgermeister unterschriebenen Antwort (Drs. 1245/2010) heißt es hierzu lapidar: „Es liegen dem Umweltamt keine diesbezüglichen Kenntnisse vor.“

Vor dem geschilderten Hintergrund bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es richtig, dass sich im Rheinauhafen erhebliche Sedimente und Ablagerungen (Sandbank) im Bereich eines Ausflussrohres gesammelt haben, welches ausschließlich für die Wasserhaltung aus den Bauanlagen Waidmarkt und der Baustelle Severinstraße genutzt wurde?
2. Kann man aus der unterschiedlichen Wasserhaltung an der Bauanlage Waidmarkt (Tertiär) und der Baustelle Severinstraße (Quartär) auf die Herkunft der Ablagerungen im Rheinauhafen schließen? Sind der Verwaltung oder der KVB hierüber Erkenntnisse bekannt?
3. Ist es richtig, dass nach dem Erläuterungsbericht zur Wasserhaltung für die Bauanlage Waidmarkt Feststoffmessungen mittels sog. Imhoff-Trichter zur Quantifizierung sedimentierbarer Feststoffe im Abwasser vorgesehen waren? Oblag die Prüfung der Protokolle über diese Messungen nach der wasserrechtlichen Erlaubnis auch der Stadt als untere Wasserbehörde oder einer anderen Behörde?
4. Warum nimmt die Verwaltung Hinweise auf den übermäßigen Abtransport von Feststoffen durch die Grundwasserförderung am Waidmarkt nicht auf und bemüht sich als untere Wasserbehörde nicht um eigene Erkenntnisse die der Aufklärung von Ursache und Wirkung der beschriebenen Phänomene dienen?
5. Wie steht der Oberbürgermeister zur mehrfach in der Presse zitierten Kritik des Regierungspräsidenten als Aufsichtsbehörde an der Arbeit der Umweltdezernentin, deren Vorgehen als „irreführend und skandalös“ bezeichnet wird?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
(Fraktionsgeschäftsführer)